

Empfindsamkeit, Sturm und Drang (1740–1785)**Formen lyrischen Sprechens untersuchen****Johann Wolfgang Goethe: Ganymed¹ (1774)**

Wie im Morgenrot
 Du rings mich anglühst,
 Frühling, Geliebter!
 Mit tausendfacher Liebeswonne

5 Sich an mein Herz drängt
 Deiner ewigen Wärme
 Heilig Gefühl,
 Unendliche Schöne!

Dass ich dich fassen möcht⁶
 10 In diesen Arm!

Ach, an deinem Busen
 Lieg⁶ ich, schmachte,
 Und deine Blumen, dein Gras
 Drängen sich an mein Herz.

15 Du kühlst den brennenden
 Durst meines Busens,
 Lieblicher Morgenwind,
 Ruft drein die Nachtigall
 Liebend nach mir aus dem Nebeltal.

20 Ich komme! Ich komme!
 Wohin? Ach, wohin?

Hinauf, hinauf strebt's,
 Es schweben die Wolken
 Abwärts, die Wolken

25 Neigen sich der sehrenden Liebe,
 Mir, mir!

In eurem Schoße
 Aufwärts,
 Umfangend umfängen!

30 Aufwärts
 An deinen Busen,
 Allliebender Vater!

¹ **Ganymed:** Von Zeus in Gestalt eines Adlers wegen seiner Schönheit entführt und zum Mundschenk gemacht

Quelle: Goethes Werke, Hamburger Ausgabe in vierzehn Bänden, hrsg. von Erich Trunz, Bd. 1, München: C.H. Beck Verlag 1981.

1 Fassen Sie den Inhalt der einzelnen fünf Strophen kurz zusammen. Beschreiben Sie dabei, welches Verhältnis des lyrischen Ichs zu Gott und Natur zum Ausdruck kommt.

2 Untersuchen Sie das Gedicht unter den Aspekten Form und Sprache. Nutzen Sie dazu auch Markierungstechniken.